

Buchbesprechung
UDK: 371.3::811.112'243
DOI: 10.19090/MV.2023.14.385-387

THEORIE UND PRAXIS DES DAF-UNTERRICHTS

Ana Stipančević. *Methodik und Didaktik für Deutsch als Fremdsprache*. Novi Sad: Philosophische Fakultät, 2021, 252 S.

Didaktik für Deutsch als Fremdsprache ist eine relativ junge wissenschaftliche Disziplin, die noch nicht einen festen Platz im Rahmen der Geistes- und Sozialwissenschaften und Germanistik gefunden hat. Das könnte überraschend wirken, wenn man in Betracht zieht, dass Deutsch als Fremdsprache schon seit langer Zeit unterrichtet wird, aber beispielsweise im Vergleich mit der Didaktik des Englischen als Fremd- und Zweitsprache, ist die DaF/Z-Didaktik viel weniger verbreitet. Da sie oft als ein Nebenfach angesehen wird, werden ihre Bedeutung, ihre Interdisziplinarität, das Bedürfnis nach einer tiefen und breiten Fundierung, sowie die Notwendigkeit, die Theorie mit der Praxis enger zu verknüpfen, öfters verkannt.

In den letzten Jahrzehnten wurden zahlreiche (sprach)didaktische Theorien entwickelt und es wird für eine Kommunikative Didaktik plädiert, doch in der Praxis bleibt es meistens beim Alten: bestenfalls wird nach den modernen Lehrbüchern unterrichtet, schlimmstenfalls wird weiterhin nach der längst veralteten Grammatik-Übersetzungs-Methode gearbeitet. Die Folge davon ist, dass die Sprachkompetenzen meistens stark von den Erwartungen und Wünschen der Lernenden und Lehrenden abweichen und dadurch ein starker Frust verbreitet ist.

Im Einklang damit herrschen auf dem DaF-Literaturmarkt im Moment zwei Gruppen von der Fachliteratur vor – entweder sind es Didaktiken mit schwer verständlichen wissenschaftlichen Theorien und praxisfernen Unterrichtsvorschlägen oder Methodiken ohne didaktische Vertiefung und Einbeziehung praxisrelevanter Forschungen. Eine gute, sowohl wissenschaftlich fundierte als auch praxisorientierte Didaktik *und* Methodik für Deutsch als Fremdsprache ist eine Seltenheit. Das Buch von Frau Dr. Stipančević füllt in diesem Sinne eine große Lücke und deckt das schwerwiegende Defizit im Bereich der DaF-Literatur.

Die Monographie besteht im Großen und Ganzen aus zwei Teilen, wobei der erste eher theoretisch der zweite eher praktisch angelegt wird. Im ersten Teil (Didaktik) beschäftigt sich die Autorin mit den didaktischen Schlüsselkonzepten, unter der Einbeziehung der relevanten und aktuellen pädagogischen und psychologischen Befunde. Zuerst werden die Konzepte Didaktik – Fachdidaktik – Fremdsprachendidaktik – DaF-Didaktik erklärt, die heutzutage oft verwechselt oder fälschlicherweise als Synonyme verwendet werden. Ein historischer Überblick über die Methoden im Fremdsprachenunterricht bietet eine diachrone Perspektive, während die Unterscheidung zwischen dem Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerb und *-lernen* das Augenmerk auf die Neuorientierung des modernen Fremdsprachenunterrichts lenkt. Im nächsten Schritt widmet sich die Autorin den individuellen Faktoren, die den Fremdsprachenerwerb beeinflussen, sowie der Rolle der Motivation. Neben den lernpsychologischen werden auch kognitive und neurodidaktische Forschungen miteinbezogen, sodass sich einzelne Kapitel den Spracherwerbstheorien, dem Gedächtnis und Fremdsprachenerwerb widmen.

Frau Dr. Stipančević zeigt hierbei ein breites und umfassendes Wissen in verschiedenen Bezugsdisziplinen, die die Grundlage für die DaF-Didaktik und Methodik bilden, und macht die Lesenden mit neuesten Forschungen bekannt, ohne sie zu überfordern. Beim Lesen leuchtet einem ein, inwieweit der Fremdsprachenerwerb komplex ist und wie viele didaktische Aspekte einbezogen werden sollten, damit der Unterrichtsprozess gut durchgedacht und erfolgreich durchgeführt wird.

Im zweiten Teil des Buchs werden die Ziele des DaF-Unterrichts genannt, mit dem besonderen Schwerpunkt auf der Kompetenzorientierung – im Einklang mit den aktuellen Tendenzen im Fremdsprachenlernen und -lehren. Im darauffolgenden Teil wird das Augenmerk auf die Entwicklung einzelner Sprachkompetenzen (Lese-, Hör-, Sprech- und Schreibkompetenz) und Teilfertigkeiten (Grammatik- und Wortschatzarbeit) gerichtet. Ausgehend von den zahlreichen aktuellen wissenschaftlichen Forschungen und der eigenen Unterrichtspraxis bietet die erfahrene DaF-Lehrerin und Universitätsprofessorin in einzelnen Kapiteln praktische Empfehlungen anhand der Lehrwerkanalyse, damit interessierten und künftigen DaF-Lehrenden veranschaulicht wird, wie ein guter kommunikativer Unterricht aussehen sollte und könnte, in dem der Fremdsprachenerwerb gefördert wird. Die Unterrichtseinheiten werden zusätzlich didaktisiert, mit authentischen Materialien bereichert und so gestaltet, dass sie auf Sprach- und interkulturelle Kompetenzen sowie Teilfertigkeiten hinzielen, mit dem Einbezug aktueller interessanter Themen, von denen sich junge Menschen angesprochen fühlen.

Mit den Unterrichtsmodellen, die den Anforderungen der neuesten wissenschaftlichen Tendenzen entsprechen, wird die traditionelle Kluft zwischen der Theorie und Praxis, Didaktik und Methodik in der DaF-Fachliteratur erfolgreich und überzeugend überbrückt. Im Literaturverzeichnis finden sich Titel auf Deutsch, Englisch und Serbisch, wodurch die neuesten Forschungen im Rahmen der Fremdsprachen- und DaF-Didaktik berücksichtigt werden, sowie ihre Einbettung in das serbische Bildungssystem ermöglicht wird.

Letztendlich ist der Leitgedanke hervorzuheben, der dieses Buch so empfehlenswert macht: die These, dass der Fremdsprachenunterricht an den Fremdsprachenerwerb angenähert werden kann und soll, und zwar durch den verstärkten Input der Fremdsprache, den ständigen Kontakt mit der fremden Kultur durch Medien und authentische Texte, die das Fremdsprachenlernen so viel als möglich „natürlich“ machen und die Lernenden gegenüber der Welt der Fremdsprache und Kultur (und umgekehrt) öffnen. Obwohl diese These höchst überzeugend und selbstverständlich klingt, bleibt sie in der Praxis sehr oft nur eine These, nicht aber die Realität. Die Theorie (Didaktik) und Praxis (Methodik), die hier angeführt werden, zeigen, dass es möglich ist, beides zu verbinden, doch nur, wenn die Lehrenden den entsprechenden Vorsätzen und Schritten folgen, wie sie exemplarisch in diesem Werk vorgeschlagen und angeboten werden.

Allen Lehrenden, die die Verbesserung und Modernisierung ihres DaF-Unterrichts anstreben, mit dem Ziel ihn auf ein höheres Niveau zu bringen, sollte dieses Buch als ein wertvolles Leit- und Begleitmaterial dienen. Aus den genannten Gründen empfehle ich *Methodik und Didaktik für Deutsch als Fremdsprache* von Frau Dr. Stipančević allen denen, die ihren Beruf nicht nur als Arbeit, sondern auch als Berufung ansehen und erleben.

Nikolina N. Zobenica

Philosophische Fakultät der Universität Novi Sad

nikolina@ff.uns.ac.rs

Primljeno: 11. 3. 2023.

Prihvaćeno: 5. 6. 2023.

